

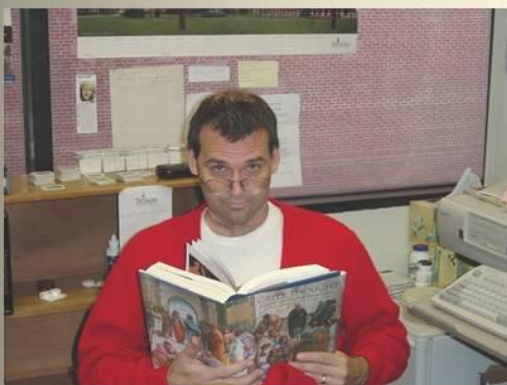
Psychisch gesunde Denker

von Dr. Wolfgang Hinz



Erkenntnisorientierte Denker denken Gefühle nur, statt sie zu empfinden. Sie wollen sich nicht preisgeben und ihr Inneres nicht zur Schau stellen. Sie hassen Aufdringlichkeit und Eindringlinge. Man hat den Eindruck, dass sie Außenimpulse nicht unmittelbar, sondern zeitverzögert verarbeiten. Zwischen dem Impuls und der Reaktion darauf liegt immer eine Denkstrecke, die der Analyse, Einordnung und Komplexitätsbewältigung dient. Denker werden psychisch gesund, wenn sie lernen, sich auf aktives Handeln und gelebte Erfahrungen einzulassen. Sie lernen, wie man durch Handeln praktische Erfahrungen sammeln kann und dass es zu Beginn einer Handlungskette keineswegs erforderlich ist, bereits Ziel oder Lösungsweg detailliert zu kennen. Dies erfordert von ihnen den Mut, sicheres Terrain zu verlassen, stärkt aber im gleichen Maße ihr Selbstvertrauen. Weiter können sie lernen, ihre Gefühle zu leben, statt sie nur zu denken. So lassen sie sich auf ihre Umwelt handelnd und auf ihre Mitmenschen emotional ein.

Psychisch gesunde Denker



Erkenntnisorientierte Denker werden psychisch gesund, wenn sie ihre Balance im Denken, Fühlen und Handeln finden. Auf diesem Weg lernen sie, sich auf ihre Umwelt handelnd einzulassen und ihre Gefühle zu leben, statt sie nur zu denken.

Für David Denk ist Wissen sammeln Leidenschaft und Versuchung zugleich, der er kaum widerstehen kann. Jede Gelegenheit, Wissen zu sammeln, zieht ihn magnetisch an.